

E-Bike-Unfall

Am vergangenen Samstag stürzte ein 58-jähriger Tiroler auf der Jerzener Landesstraße mit seinem E-Bike – dabei schlitterte er rund 25 Meter auf dem Asphalt talwärts und zog sich Verletzungen unbestimmten Grades (unter anderem Gesichtsverletzungen) zu.



Heilende Hände

Ihr sicherer Weg zur Schmerzfreiheit.

Bei allen Nacken-, Rücken- und Strahlungsschmerzen, Rheuma, Bandscheibenvorfall, Schwindel u.s.w.

Auch Abend- und Wochenendtermine!

Fachpraxis O. Mantl, 6416 Obsteig, Tel.: 05264/8140

Beirat Zukunft auf Eis gelegt

Initiative wird ohne Ergebnis beendet

Die Zusammenarbeit zwischen Skischaukel-Befürwortern und Gegnern, die für zumindest viele der über 20 Teilnehmer hoffnungsvoll begann, wurde nun für die nächste Zeit beendet. Ergebnisse gab es nach fünf Sitzungen keine, aber man habe viele Anregungen für die Zukunft mitnehmen können, so der Sprecher der beiden Bergbahnen Hochoetz und Kühtai, Bürgermeister Hansjörg Falkner. Der Initiator der Bürgerinitiative zum Schutz der Feldringer Böden und des Schafjochs Gerd Estermann bleibt „vorsichtig optimistisch“.

Von Agnes Dorn

Die Zielsetzung, die der Beirat „Zukunft für Oetz, Haiming und Silz“ bei seiner ersten Sitzung Mitte Mai formulierte, klang noch ganz einstimmig und optimistisch. Mittels Dialogprozesses wollte man sich „intensiv mit der nachhaltigen und naturverträglichen Zukunft der Region befassen“, so der Tenor. Als Ziel



Trotz der heimeligen Atmosphäre im Dorfstadl konnte der frühere Optimismus nicht aufrechterhalten werden. RS-Foto: Dorn

THEMA VERFEHLT. Zunächst sollte eigentlich Oliver Schwarz, Geschäftsführer von Ötztal Tourismus, präsentieren, „was die Region in Sachen Nachhaltigkeit plant“, wie es auf der Einladung zur fünften Sitzung hieß. Stattdessen brachte er Punkte zum Thema Verkehr zur Sprache, die anschließend kurz diskutiert wurden. Danach stellte das Planungsbüro ILF alle sechs überprüften Varianten des Skigebietszusammenschlusses vor und erläuterte die Vorteile für die „Gewinnvariante“. In der anschließenden Diskussion fasste Hotelier Heiner Haid die Suche nach der besten Route zusammen: „Wir scheinen die Topografie nicht zu haben, um eine gute Lösung zusammen zu bekommen.“ Auch Gerd Estermann zeigte sich weiterhin von der Sinnlosigkeit der scheinbar immer noch favorisierten Skischaukel überzeugt: „Für mich hat das was Zwanghaftes, das ist nicht logisch. Die Touristen ändern ihre Einstellung und auch ihr Konsumverhalten und dann wird man froh sein, wenn man es nicht gemacht hat.“

NACHDENKPAUSE. Mathias Speckle, Betriebsleiter der Bergbahnen Hochoetz-Kühtai,

Fortsetzung des Beirats nicht von vornherein eine Absage erteilen, stellte aber fest: „Ganz neu anfangen braucht Zeit. Da müssten wir uns Gedanken machen.“ Dem stimmte auch Estermann bei: „Vielleicht bringt eine Nachdenkpause den erhofften Kurswechsel - auch ohne Zusammenschluss. Wir sind vorsichtig optimistisch.“ Klar auf den Zusammenschluss beharrte dagegen der

Auderer
HOTEL ☆☆☆ RESTAURANT
A-8463 IMST/KARRÖSTEN-BRENNBICHLE 2
TEL. 054 12/86 885 FAX 054 12/86 885
www.auderer.at

Genießen Sie Kaffee und Kuchen auf unserer Sonnenterrasse!

Haiminger Dorfcchef Josef Leitner: „Wir müssen auch von der Natur Kompromisse verlangen. Ich bin der Überzeugung, dass wir einen Zusammenschluss brauchen.“ Dass der Beirat unter diesen Umständen keinen Sinn mehr mache, glaubt sein Oetzter Amtskollege: „Mir geht es ähnlich wie dem Josef. So ist der Beirat derzeit nicht mehr sinnvoll. Aber ich hab viel mitnehmen können. Bei einer neuen Variante können wir dann wieder zusammenkommen.“

Mile
MODE.LOUNGE.IMST

MODE
SCHAU

Freitag,
13. Sept.

16.00 / 19.00 Uhr

see
you !!



Treppen wieder schön und sicher!

Mit dem Stufe-auf-Stufe-System!

Rufen Sie uns an: **PORTAS**
05263/6377-0
www.portas.at/treppen

sollten „konkrete Entwicklungsoptionen für die Region vorliegen, die an die Entscheidungsträger übergeben werden“, so der im Gremium formulierte Wunsch. „Beirat nicht mehr sinnvoll“, „Thema komplett verfehlt“ waren nach insgesamt fünf Sitzungen dagegen die Wortmeldungen, mit denen die Beiratsmitglieder das Ergebnis ihrer Arbeit umschrieben. Denn was bei der jüngsten Sitzung im Kühtai Dorfstadl andiskutiert wurde, erinnerte frappant an den Ausgangspunkt der Auseinandersetzung: Pro und Kontra Skigebietszusammenschluss Hochoetz-Kühtai.